



# **Global Compact Fortschrittsbericht**

Januar 2014 - Januar 2015

## **HAWE Hydraulik SE**

## **Global Compact Fortschrittsbericht Januar 2014 - Januar 2015**

### **Vorwort und Unterstützungserklärung**

Im Mittelpunkt des Jahres 2014 stand das umfangreichste Investitionsprojekt in der Geschichte unseres Familienunternehmens HAWE Hydraulik. Wir haben den Bau und Bezug unseres nun größten Werks in Deutschland abgeschlossen. Auf einer Produktionsfläche von über 30.000 Quadratmetern fertigen und montieren wir dort Hydraulik-Komponenten für mobile Arbeitsmaschinen.

In der Arbeitsplatzgestaltung, Architektur und Energieeffizienz dieses Werks spiegelt sich die unternehmerische Verantwortung von HAWE Hydraulik deutlich wider. Das Personalkonzept zeigte, dass Mitarbeiter für uns nicht Kostenverursacher sind, sondern Menschen, die wir schätzen.

Die Achtung von Menschenrechten und Arbeitsnormen, die Bedeutung des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung sind in unserem „Code of Integrity“ seit 2012 verankert. 2014 haben wir unseren Mitarbeitern der Verwaltung und der Werke eine Broschüre übergeben, um sie auf diesem Weg mit Handlungshilfen im Sinne des Code of Integrity zu unterstützen. Der nächste Schritt ist, diese Broschüre international anzupassen und an die Mitarbeiter unserer Tochtergesellschaften außerhalb Deutschlands zu verteilen.

Wir unterstützen weiterhin den Global Compact und verpflichten uns, die zehn Prinzipien in der gesamten HAWE-Gruppe zu fördern und umzusetzen.

Einzelne Maßnahmen aus dem Jahr 2014 sind auszugsweise auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt.

Karl Haeusgen  
Sprecher des Vorstands  
HAWE Hydraulik SE

## I. Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

Prinzip 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

### **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Die Standorte München und Dorfen wurden 2012 bzw. 2013 erstmals erfolgreich nach OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Management System) auditiert. Ein Überwachungsaudit bestätigte 2014, dass an beiden Standorten die Vorgaben nach OHSAS 18001 weiterhin erfüllt und kontinuierlich verbessert werden.

Das Werk Freising durchlief 2014 ein erstes Audit nach OHSAS 18001. Eine unabhängige externe Zertifizierungsstelle bestätigte, dass an diesem Standort ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach den Forderungen von OHSAS 18001 eingeführt wurde und angewendet wird.

### **„Bekannter Versender“**

Der Versand aller HAWE-Produkte von Deutschland aus erfolgte in der Vergangenheit ausschließlich vom Werk Freising aus. Dieser Standort ist bereits seit 2012 behördlich zugelassener „bekannter Versender“. HAWE Hydraulik entspricht damit den EU-Vorschriften für die Sicherheit des zivilen Luftverkehrs. Die verpackte Ware kann ohne Umweg durch Sicherheitskontrollen am Flughafen direkt den Luftfrachtunternehmen übergeben werden.

Im neuen Werk in Kaufbeuren entstand nun eine zweite Versandstelle des Unternehmens. Für die Zertifizierung dieses Standorts als „bekannter Versender“ wurden die Infrastruktur aufgebaut, Zugangsberechtigte ausgewählt und geschult. Die Ware ist im Versandbereich vor unbefugtem Zugriff geschützt. Seit 1. Oktober 2014 ist HAWE Hydraulik autorisiert, Ware auch vom Werk Kaufbeuren aus direkt den Luftfrachtunternehmen zuzustellen.

### **Besuchersicherheit**

Für die Sicherheit der Besucher der Werke Freising, Kaufbeuren und München gibt es nun spezielle Flyer. Diese unterstützen HAWE-Mitarbeiter, ihre Besucher vor Betreten der Fertigungs- und Montagebereiche auf sicherheitsrelevante Themen hinzuweisen, zum Beispiel auf Flucht- und Rettungswege, den möglichen Gefahren durch den innerbetrieblichen Transport oder den Kontakt mit Betriebsstoffen.

### **Exportkontrolle**

Exportkontrolle und Abgleichmöglichkeiten der Materialstämme nach der Dual-Use-Verordnung wurden 2014 auf Optimierungspotential geprüft. Eine genaue Analyse der organisatorischen Prozesse und vorhandenen Software ergab, dass momentan kein Verbesserungsbedarf besteht.

### **Konfliktminerale**

HAWE Hydraulik ist bestrebt, § 1502 des "Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act" einzuhalten. Daher wurden 2014 die wichtigsten Lieferanten angefragt, ob Produkte, die HAWE von ihnen bezieht, Metalle aus den Mineralien Tantal, Zinn, Wolfram oder Gold enthalten und diese möglicherweise als „Konfliktminerale“ einzustufen sind. Für diese Abfrage nutzt HAWE Hydraulik eine Vorlage der cfsi (conflict-free sourcing initiative, Washington D.C./USA). HAWE Hydraulik richtet sich nach der „OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas“, um der Sorgfaltspflicht bezüglich Konfliktminerale nachzukommen.

## II. Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

### **Arbeitnehmervertretungen**

2014 wählten die Mitarbeiter der HAWE Hydraulik SE einen neuen Betriebsrat. Aufgrund der Rechtsform von HAWE Hydraulik - „Societas Europaea“ (SE) - besteht außerdem ein Betriebsrat für die europäischen Tochtergesellschaften. Auch dieser Betriebsrat wurde 2014 gewählt, ebenso die Jugend- und Auszubildendenvertretung für Mitarbeiter bis 17 Jahre und Auszubildende bis 24 Jahre.

### **Mitarbeiterbefragung**

Ende 2013 erhielten die Mitarbeiter der HAWE Hydraulik SE, die Möglichkeit an einer umfassenden Mitarbeiterbefragung teilzunehmen. Die Ergebnisse wurden 2014 ausgewertet und intern veröffentlicht. Sie sind Grundlage für Veränderungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen.

### **Personalkonzept Werk Kaufbeuren**

Im neuen Werk Kaufbeuren sind etwa 360 Mitarbeiter und 45 Auszubildende (Stand: September 2014) beschäftigt. Dieser Stamm entstand durch Verlagerung von Arbeitsplätzen der Standorte München und Kirchheim, später auch aus einer Miethalle in Kaufbeuren, sowie Neueinstellungen. Bei der Arbeitsplatzverlagerung spielten soziale Aspekte eine große Rolle, so dass auch für diejenigen, für die eine Beschäftigung am neuen Standort nicht in Frage kam, eine Lösung gefunden werden sollte und wurde. Betriebsbedingte Kündigungen waren genauso wenig notwendig wie ein Interessensausgleich oder Sozialplan. Für einen gezielten späteren Einsatz im neuen Werk erfolgten über fünf Jahre Neueinstellungen von Mitarbeitern aus der Region. Ein Teil davon arbeitete bereits mit Einzug in die Miethalle in Kaufbeuren wieder in der Heimat.

### III. Umweltschutz

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9:

Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

#### **Energie- und Umweltmanagement**

Die Standorte München und Dorfen verfügen seit einigen Jahren über ein Umwelt- und Energiemanagement-System nach den Normen DIN EN ISO 14001 und ISO 50001:2011. 2014 wurden beide Standort erneut von einem externen Auditor mit positivem Ergebnis überwacht.

#### **Forschung**

Für das Forschungsprojekt „FOREnergy“ beschäftigt sich HAWE Hydraulik in Kooperation mit dem Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften der Technischen Universität München (TUM) mit dem Thema „Lastspitzenreduktion und Energiebedarfssteuerung von Produktionsanlagen“.

Im Rahmen dieses Projekts untersucht ein Konsortium aus fünf Forschungseinrichtungen und 28 Industriepartnern verschiedene Möglichkeiten, den Energiebedarf von Fabrikanlagen zu flexibilisieren. Von der Planung über die technische Gebäudeausrüstung bis hin zu den Produktionsanlagen werden alle Bereiche einer Fabrik betrachtet, genauso geeignete Tarifmodelle für eine entsprechende Vergütung erforscht. Die Bayerische Forschungsstiftung fördert das Projekt.

HAWE Hydraulik und das Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften der TUM untersuchen am Beispiel der spanenden Werkzeugmaschinen, wie deren Leistungsbedarf trotz eines sensiblen Hauptprozesses und ohne negative Auswirkungen auf die Durchlaufzeit beeinflusst werden kann. Alle technischen Potentiale den Energiebedarf einer Fabrik zu flexibilisieren, könnten Energieversorgern für eine kurzzeitige Lastanpassung angeboten werden oder auch den fabrikweiten Lastgang glätten.

#### **Gebäude- und Produktionstechnik**

Das Ziel, den Energiebedarf von HAWE Hydraulik kontinuierlich zu senken, spiegelt sich in den Produktionstechnologien und in der Gebäudetechnik wider. So weist beispielsweise das Druckluftnetz des neuen Werks in Kaufbeuren eine Leckagenrate von unter 10% auf, was im Vergleich zu anderen Produktionsstätten in Deutschland ein niedriger Anteil ist. Die Abwärme der Maschinen wird über einen Wärmetauscher in das zentrale Kältenetz integriert und für die Kühlung der Maschinen genutzt. Ein Blockheizkraftwerk erwärmt die Hallen und

damit die Wärme nicht entweicht, wurde die Gebäudehülle mit einer Luftdichtheitsmessung (Blower Door-Test) auf Dämmleckagen geprüft. Mit vielen weiteren Maßnahmen am Gebäude und mit der Gebäudetechnik übertrifft HAWE Hydraulik für dieses Werk die Vorgaben der deutschen Energieeinsparverordnung (EnEV) um 39%.

Der Energiebedarf soll weiter sinken. HAWE Hydraulik ist deswegen mit dem Standort Kaufbeuren schon im Mai 2014 dem Energieeffizienz-Netzwerk Vorarlberg beigetreten. Das Netzwerk legt sich zwar erst 2015 auf Einsparziele fest. Dennoch ist schon jetzt davon auszugehen, dass die Energieeffizienz des Werks Kaufbeuren in wenigen Jahren noch besser sein wird als heute. Die Steuerung der Gebäudeanlagen wird zwei Jahre lang auf den Produktionsbetrieb ausgerichtet und ihr Energiebedarf entsprechend optimiert.

Auch das Werk Freising, der zweitgrößte Produktionsstandort von HAWE Hydraulik, ist Mitglied eines Energieeffizienz-Netzwerks. Im Rahmen dieser Initiative steigerte das Werk Freising die Energieeffizienz von 2010 bis 2013 um gute 20% gegenüber dem Referenzjahr 2010. Der verminderte Bedarf an Strom und Gas bedeutet einen reduzierten Ausstoß von CO<sub>2</sub> in Höhe von 16,6%. Das Ziel für das Jahr 2014 wurde mit 3,1% erreicht. Der Bedarf an Strom reduzierte sich um 96 MWh/a und der Bedarf an Gas um 17,5 MWh/a Gas. Das verschonte die Umwelt im Jahr 2014 um 35 t CO<sub>2</sub>-Emissionen weniger als im Referenzjahr 2010.

Eine Maßnahme den Energiebedarf im Werk Freising zu senken, war beispielsweise die Einführung neuer Standards für Druckluftpistolen. Unter Berücksichtigung von Energieeffizienz und Arbeitssicherheit sind die neuen Blasluftpistolen nun durchflussreduziert. Die bisher eingesetzten Pistolen benötigten circa 400 Liter pro Minute. Die neuen Modelle verbrauchen circa 180 Liter pro Minute.

### **Papierverbrauch**

2013 stellte HAWE Hydraulik die Standard-Einstellung für Computer-Ausdrucke von einseitig und farbig auf beidseitig und schwarz-weiß um. Dadurch sank der Papierverbrauch von 2013 auf 2014 um über 100.000 Blatt Papier.

## IV. Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

### **Logistikpartner**

Für den nationalen und internationalen Frachtverkehr beauftragt HAWE Hydraulik zuverlässige und nachhaltig orientierte Logistikpartner. In die Auswahl kommen nicht die günstigsten, sondern renommierte Speditionsunternehmen. Es passen nur solche zu HAWE Hydraulik, bei denen Korruption auszuschließen und eine faire Behandlung der Mitarbeiter, insbesondere der Lkw-Fahrer, zu erwarten ist.

### **Unterschriftenmatrix**

Für alle Dokumente des Personalwesens wurde 2014 in der HAWE Hydraulik SE eine Unterschriftenregelung schriftlich festgelegt. Diese ist für alle Mitarbeiter im unternehmenseigenen Intranet einsehbar.

München, 22. Januar 2015



HAWE Hydraulik SE  
Corporate Communications  
Streitfeldstr. 25  
81673 München  
Germany  
Tel. +49 89 3791000-1000  
Fax +49 89 3791000-91000  
info@hawe.de  
www.hawe.de